

Medienmitteilung WTFake Bern

MEDIENMITTEILUNG

Vom Lauterbrunnen-Hype zum KI-Bild: Die Wanderausstellung WTFake zeigt neue Bildpaare im Museumsquartier Bern

Bern, 29. Juli 2026 – Elon Musk machte das Berner Oberland mit einem einzigen Post weltbekannt, ohne je selbst dort gewesen zu sein. In der Wanderausstellung WTFake sehen wir ihn jetzt auf dem berühmten Steg von Iseltwald. Das Bild ist komplett KI-generiert, Musk war nie dort. Genau diese Volte, vom realen Post zur erfundenen Szene, zeigt, wie schnell aus einem Fake Realität wird. Damit sind wir schon mitten in WTFake: Die Ausstellung lädt dazu ein, Bilder nicht nur anzuschauen, sondern ihnen kurz zu misstrauen. Nicht aus Angst vor KI, sondern aus Neugier: Was sehen wir? Was glauben wir zu sehen? Und wer hat dieses Bild eigentlich in unseren Kopf gesetzt?

Vom 18. August bis 11. Oktober 2026 zeigt das Museumsquartier Bern die vom Verein Conscious Influence Hub kuratierte und für Bern weiterentwickelte Wanderausstellung WTFake. Sie macht erlebbar, wie Bilder Sehnsüchte, Körperideale, Geschichtsbilder und Vorstellungen von Wahrheit formen. Die kostenlos zugängliche Ausstellung im Museumsgarten (Zugang via Helvetiastrasse 6) stellt reale Fotografien KI-generierten Bildwelten gegenüber.

Reale Fotografie trifft auf KI-Fälschung

Die Iseltwald-Szene mit Musk ist eines von zwei neuen Bildpaaren, die für Bern entstanden sind. Insgesamt zeigt WTFake 16 bis 20 solcher Bildpaare, in jedem trifft eine reale Fotografie auf eine KI-generierte Version desselben Motivs. Manche behandeln Körperbilder, andere Kriegsphotografie oder Geschichte. Was sie verbindet: Sie wirken auf den ersten Blick vertraut und lösen erst auf den zweiten Blick Irritation aus.

Zwei neue Bildpaare für Bern

Die Berner Ausgabe von WTFake entstand in enger Zusammenarbeit mit dem Museumsquartier. Für Bern wurde mit zwei Häusern des Museumsquartiers jeweils ein neues, ortsspezifisches Bildpaar entwickelt, das lokale Aktualität mit globalen digitalen Dynamiken verbindet.

“Wir freuen uns, mit WTFake ein Thema ins Museumsquartier Bern zu bringen, das aktueller kaum sein könnte. Auch unsere Institutionen beschäftigen sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit Fragen rund um Bilder und ihre gesellschaftliche Wirkung und Wahrnehmung. Umso schöner ist es, dass gemeinsam mit zwei Museen eigens für die Berner Ausgabe neue Bildpaare entwickelt werden konnten.” (Kathrin Dellantonio, Geschäftsführerin Museumsquartier Bern)

Das Bildpaar **Tourismus** entsteht in Zusammenarbeit mit dem ALPS Alpines Museum der Schweiz und schafft einen Bezug zur aktuellen Ausstellung [“Souvenir”](#) des Hauses. Das

KI-generierte Bild zeigt Elon Musk auf dem berühmten Steg von Iseltwald, jenem Ort, der durch die koreanische Serie „Crash Landing on You“ zum globalen Fotospot wurde. Die Szene hat nie stattgefunden. Musk war nie in Iseltwald, das Bild ist eine reine Erfindung der künstlichen Intelligenz. Es verdichtet zwei virale Social-Media-Momente, den Lauterbrunnen-Post und den Iseltwald-Hype, zu einem einzigen, absurden Bild. Genau darin liegt die Pointe: Das Bild wirkt vertraut und beinahe plausibel und ist doch komplett erfunden. WTFake fragt damit zugespitzt, wie schnell ein KI-Bild einen falschen Eindruck von Realität erzeugen kann, sogar bei einer Person, die man zu kennen glaubt. WTFake stellt dabei nicht den Tourismus an sich infrage, sondern unsere Wahrnehmung: Reisen wir an einen Ort, den wir kennenlernen möchten, oder zu einem Bild, das wir schon hundertmal gesehen haben?

Das Bildpaar **Pressefotografie und Tell** entsteht in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Nationalbibliothek. Ein ausgezeichnetes Pressebild, das aktuell in der Ausstellung [“Swiss Press Photo 26”](#) zu sehen ist, trifft auf eine KI-generierte Schweizer Bildwelt: eine moderne, weibliche Tell als Sportlerin mit Armbrust. Das Bild wirkt vertraut, heroisch, fast selbstverständlich und ist doch erfunden. So zeigt WTFake, wie Bilder Realität dokumentieren, aber auch Mythen, Identität und kollektive Erinnerung neu erzählen können.

Vermittlung und Rahmenprogramm

Begleitend zur Ausstellung finden Vermittlungs- und Aktivierungsformate statt in Zusammenarbeit mit der PHBern, dem Gymnasium Kirchenfeld und weiteren Institutionen des Museumsquartiers. Geplant sind Workshops für Schulklassen, vertiefende Social Media Inhalte, Führungen, Gespräche und Aktivierungen im öffentlichen Raum. Alle Termine werden laufend auf www.wtfake.ch aufgeschaltet.

Über WTFake

WTFake ist ein Projekt des gemeinnützigen Vereins Conscious Influence Hub. Die Ausstellung tourt seit August 2025 durch die Deutschschweiz und verbindet Kunst, Medienbildung und digitale Gegenwartsfragen. Im Museumsquartier Bern wird sie zu einem offenen Denkraum: für Passantinnen und Passanten, Schulklassen, Kulturinteressierte, Tech-Enthusiastinnen und -Enthusiasten, Creators und alle, die täglich Bilder sehen, teilen, liken und ihnen manchmal zu schnell glauben.

Kurzfakten

Was	WTFake Bern – Wanderausstellung im öffentlichen Raum
Wann	18. August – 11. Oktober 2026
Wo	Museumsgarten (Zugang via Helvetiastrasse 6), Museumsquartier Bern
Zugang	Kostenlos, ohne Voranmeldung, sieben Tage die Woche
Trägerschaft	Verein Conscious Influence Hub, in Zusammenarbeit mit dem Verein Museumsquartier Bern

Web

www.wtfake.ch

Medienkontakt

Anja Lapčević
Conscious Influence Hub
anja.lapcevic@consciousinfluencehub.org
078 792 32 61

Jael Amina Kaufmann
Museumsquartier Bern
jael.kaufmann@mqb.ch
076 414 36 25

